

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

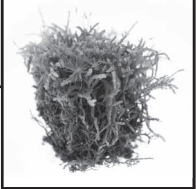
Auszug aus:

Lernwerkstatt: Lebensraum Moor

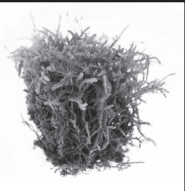
Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





	Seite
Vorwort	4
Arbeitspass	5
I Lebensraum Moor	6
Verschiedene Moortypen	7
Vom Niedermoor zum Hochmoor	8
Die Schichten im Hochmoor	9
Die Entstehung der Moore	10
II Torf – das Baumaterial der Moore	13
Versuche und Experimente	13
Moorwasser als Konservierungsmittel	16
III Der Mensch und das Moor	17
Von der Moorbrandkultur bis zur Sandmischkultur	18
Torfstechen früher	21
Werkzeuge und Hilfen der Torfbauern	22
IV Die Bedeutung der Moore	24
Riesige Wasserspeicher	24
V Tiere im Moor	26
Moorfrosch, Mooreidechse, Kreuzotter	26
Birkhuhn, Großer Brachvogel, Bekassine	27
Kleine Tiere	28
VI Pflanzen im Moor	31
Buchweizen	31
Torfmoos – Baustein der Hochmoore	32
Sonnentau – eine fleischfressende Pflanze	33
Weitere Moospflanzen	34
Tiere und Pflanzen der Moore – kennst du sie?	35
VII Unheimliches Moor – und Irrlichter	40
Moorleichen	40
Irrlichter	41
Annette v. Droste-Hülshoff: Der Knabe im Moor	42
Fantasiegeschichte Moor – schreiben und malen	44
VIII Moormemory – spielen, berichten	45
IX Lösungsvorschläge	48



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Moor ist ein ganz besonderer Lebensraum, es ist eine ökologische Übergangszone zwischen Land und Wasser. Unter einem „Moor“ versteht man eine Pflanzengesellschaft, die Torf bildet. Torf ist unvollständig abgebaute organische Substanz.

Wenn man über den Begriff Moor spricht, denkt man stets an gruselige Geschichten, verbunden mit Nebel, Hexen und anderen schaurigen Gestalten. Dieses Thema eignet sich hervorragend, um die Fantasie der Schüler* anzuregen.



Die Kinder erfahren Wissenswertes über die Entstehung eines Moores, seine Bedeutung, seine Beschaffenheit und lernen die besonderen Tier- und Pflanzenarten kennen. Sie sollen erfahren, woraus sich Torf zusammensetzt, und wie es zur Verrottung abgestorbener Pflanzen und Tiere kommt. Die biologische Bedeutung der Moore wird erklärt und die Folgen des Torfabbaus veranschaulicht. So wird deutlich gemacht, dass die Zerstörung der Moore unwiederbringlich ist. Moore wachsen so langsam, dass keiner auf die Entstehung eines neuen Hochmoores warten kann.

Dazu gibt es viele Aufgaben zum Forschen, Vergleichen, Zeichnen, sowie Versuche und Experimente zum Beobachten und Untersuchen. Natürlich werden auch die Moorleichen erwähnt und Fantasiegeschichten dürfen geschrieben werden.

Besonders interessant wird das Thema, wenn es möglich ist, ein Moormuseum in der Nähe zu besuchen, wo die Schüler „in Natura“ einen Torfstich, die alten Werkzeuge und Katen sowie die Pflanzen und Tiere betrachten können.

Mein Dank gilt der Geografin und Moorforscherin Angie Opitz aus St. Ulrich am Pillersee (moor-impressionen.de.tl), die mir interessante Illustrationen zur Verfügung stellte und auf deren „Moorseiten“ sich viele Informationen finden.

Viel Freude und Erfolg mit diesem Thema wünschen Ihnen und Ihren Schülern
Ihr Kohl-Verlagsteam und

Gabriela Rosenwald



.....
**Mit den Schülern bzw. Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch die Schülerinnen und Lehrerinnen gemeint!*

Bedeutung der Symbole:



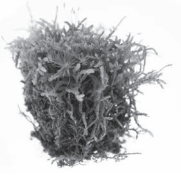
Partnerarbeit



Arbeiten mit der ganzen Gruppe



Arbeiten in kleinen Gruppen



I. Lebensraum Moor

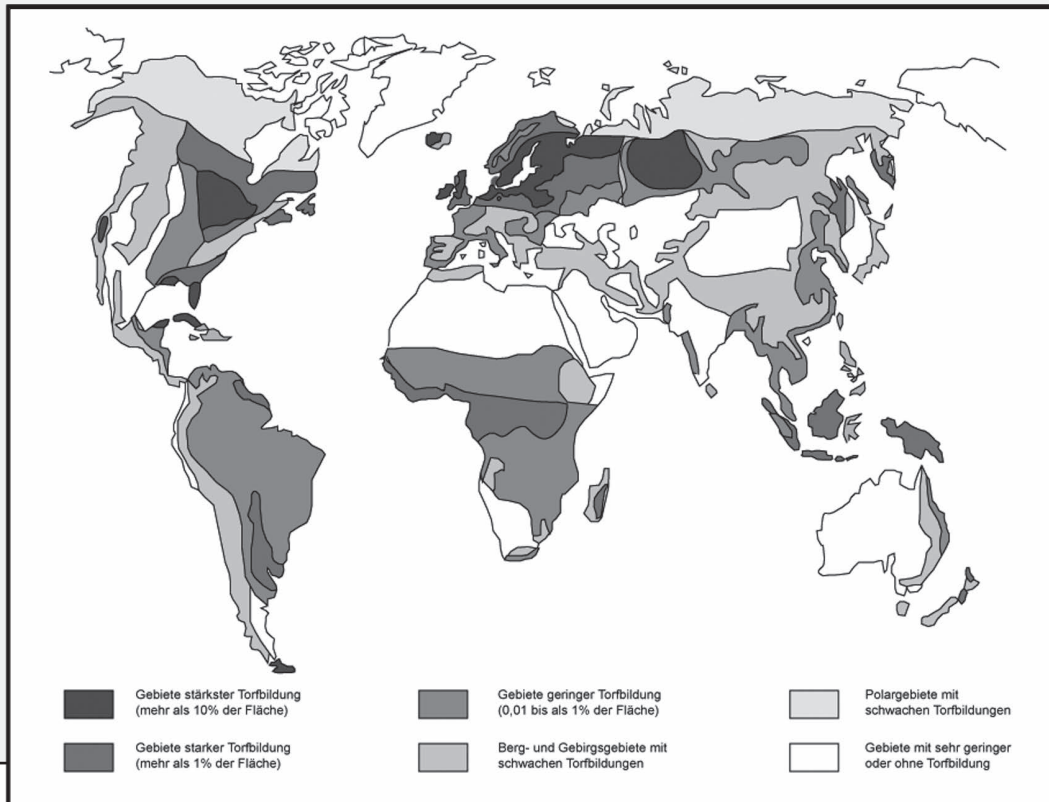
Das Moor ist ein besonderer Lebensraum, es ist eine Übergangszone zwischen Land und Wasser. Überall auf der Erde, wo ausreichend Wasser vorhanden ist und es kühl und feucht ist, können Moore entstehen. Nur in Gebieten mit Wüsten- oder Halbwüstenklima kommen keine Moore vor.

Unsere Moore entstanden nach der letzten Eiszeit.

Nach der letzten Eiszeit, als sich das Klima langsam wieder erwärmte, begann in weiten Gebieten die Moorbildung. Damals fielen sehr viele Niederschläge. Durch das Schmelzen des Eises kam noch mehr Wasser hinzu. Der Grundwasserspiegel stieg, viele Täler, Senken und Niederungen wurden überflutet. So veränderte sich die Vegetation: es wuchsen mehr und mehr feuchtigkeitsliebende Pflanzen. Dort, wo die Pflanzen nach ihrem Absterben nicht abgebaut wurden, bildeten sich Moore. Vor etwa 12.000 Jahren entstanden die Moore in unseren Breiten.

Verbreitung

Das größte Moor der Welt liegt in Sibirien mit einer Fläche von mehr als 60.000 km² und ist damit doppelt so groß wie das Bundesland Brandenburg. In Deutschland kommen Moore vor allem im Nordwesten, Nordosten und im Alpenvorland vor.



Aufgabe 1: In welchen Erdteilen liegen die Moore mit der stärksten Torfbildung?



Lernwerkstatt LEBENSRAUM MOOR

Von der Entstehung bis zum Torfabbau

3. Digitalauflage 2020

© Kohl-Verlag, Kerpen 2014
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Gabriela Rosenwald
Illustrationen: Gabriela Rosenwald
Redaktion & Satz: Eva-Maria Noack/Kohl-Verlag

Bildquelle: © unpict - Fotolia.com

Bestell-Nr. P11 606

ISBN: 978-3-95686-130-7

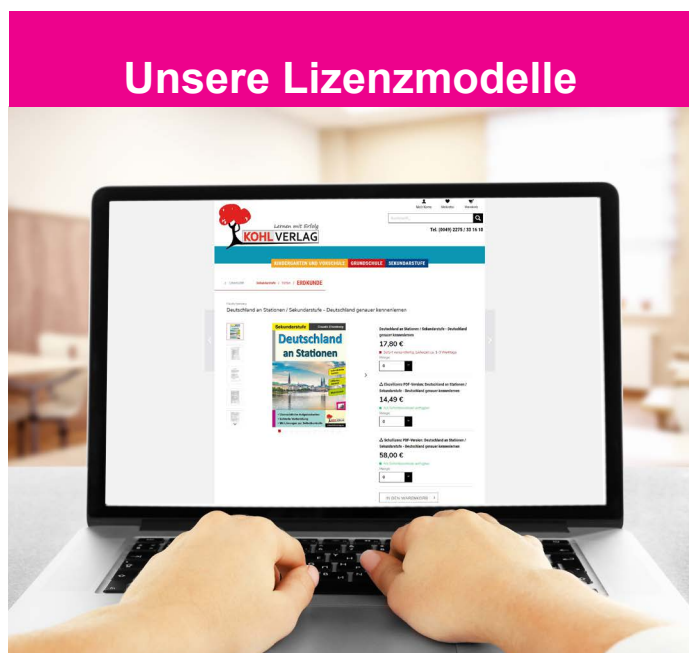
© Kohl-Verlag, Kerpen 2020. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2020



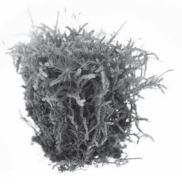
Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.



IV. Lösungsvorschläge

VII. Unheimliches Moor

- Man nannte die Gase erst Sumpf- oder Moorgas. Später fand man heraus, dass es sich um Methan, Schwefelwasserstoff oder Phosphorwasserstoff handeln müsste.
- Man vermutet, dass es diese Lichterscheinungen wohl nur in großen und intakten Mooren gibt.

5.

Ranke	Kletterzweig von Pflanzen
häkelt	hier: sich emporwindet
Fibel	das erste Lesebuch in der Schule
Hage	Hecke, Gebüsch
Gestumpf	Baumstümpfe, Baumreste
Föhre	Kiefer – Nadelbaum
Haspel	Spule zum Aufwickeln der Fäden beim Spinnen
Geröhre	Schilfdickicht, Röhricht
Fiedler	Geigenspieler
Heller	frühere kleine Münze aus Kupfer oder Silber
birst	von bersten, auseinander brechen
Moorgeschele	schwelen: ohne Flamme glimmen, Rauchschwaden
Scheide	Trennlinie (hier zwischen Moor und festem Land)

- Ein Junge kommt von der Schule. In der Dämmerung auf seinem Heimweg muss er durch das Moor gehen. Dabei empfindet er die unheimliche gespenstische Stimmung, die dort herrscht. Er hat fürchterliche Angst.
- Der Knabe trifft auf den gespenstischen Gräberknecht, der den Torf verzecht, die unselige Spinnerin, den diebischen Fiedler Knauf, und zum Schluss auf die verdammte Magret.

8.

Substantiv – Nomen	Verb	Adjektiv
Heiderauche, Phantome, Hauch, Moorgeschele, Dünste, Seufzer, Höhle	zischen, brodeln, rieseln, knistern, rennen, jagen, hinducken, starren, zittern, rascheln, flimmern	schaurig, unheimlich, gespenstisch, verdammt, fürchterlich, unselig, irr, diebisch, scheu

Bildquellen:

Seite 4: Fice/wikimedia.org, Seite 6: wikimedia.org, Seite 7: Dieter Schütz/pixelio.de; WESER-GALERIE (A. Arnemann)/pixelio.de; Thomas Max Müller/pixelio.de, Seite 8: WESER-GALERIE (A. Arnemann)/pixelio.de, Seite 13, 25 Zirpe/wikimedia.org, Seite 14, Seite 15: © emer - Fotolia.com; Kuebi/wikimedia.org, Seite 16: Dieter Schütz/pixelio.de; wikimedia.org/Bullenwächter, Seite 17: © stootsy - Fotolia.com, Seite 19: Magnus Manske/wikimedia.org, Seite 21: wikimedia.org, Seite 23: Samtgemeine Uchte, Seite 24: RainerSturm/pixelio.de, Seite 26: Fice/wikimedia.org, Galak76/wikimedia.org, Daniel Bleyenber/pixelio.de, Seite 27: MPF/wikimedia.org, Seite 28: Lymantria/wikimedia.org, Hajotthu/wikimedia.org, Angie Opitz (moor-impressionen.de.tl), Seite 31: Dalgial/wikimedia.org, Mariluna/wikimedia.org, Seite 33: Angie Opitz (moor-impressionen.de.tl), Seite 34: Überraschungsbilder/wikimedia.org, Zirpe/wikimedia.org, BerndH/wikimedia.org, Seite 35: Folka/wikimedia.org, Hajotthu/wikimedia.org, Bilder unten: Angie Opitz (moor-impressionen.de.tl), Seite 39: Hajotthu/wikimedia.org, Seite 40: Hajotthu/wikimedia.org, AxelHH/wikimedia.org, Seite 41: yakumo56/pixelio.de, Seite 43: A. Dreher/ixelio.de, Seite 44: Alicia Frisorger (www.effect.tv), Seite 47: Dieter Schütz/pixelio.de, Enslin/wikipedia.org

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lernwerkstatt: Lebensraum Moor

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

